



„Pflege – wohin gehst Du?“

Aktuelle berufspolitische Entwicklungen

12. Mai 2011

Gedanken zum Thema



- Demografie und Pflege
- Fachkräftemangel und Wildwuchs
- Registrierung beruflich Pflegenden
- Pflegekammern in Deutschland
- Ausblick

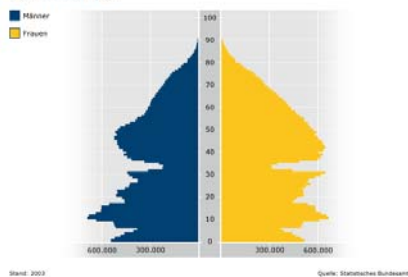
Demografie und Pflege

METRO GROUP

Alterspyramide Deutschland 1950-2050

Der Altersaufbau der Bevölkerung wird sich bis 2050 stark verändern.

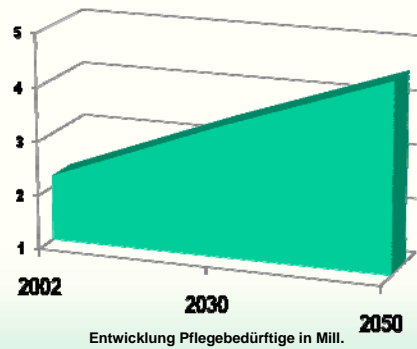
Altersaufbau 1950



-, die eigentlich und bei näherer Betrachtung schon längst Vergangenheit ist!
- Menschen, die alt und pflegebedürftig werden, sind bereits geboren.
- Die schwache Geburtenrate der vergangenen Jahre lässt sich nicht aufholen!

Demografie und Pflege

- Für den Krankensektor fehlen in 2010 allein 140.000 Vollzeitstellen in der Pflege*.
- 2,2 Millionen Pflegebedürftige gab es im Jahr 2007 in Deutschland*. Jeder Zweite über 80 Jahre alt.
- Bis 2030 steigt die Zahl der zu Pflegenden um 50 Prozent auf 3,4 Millionen*.
- Für 2050 (wegen der höheren Lebenserwartung) ca. 4,5 Millionen Pflegebedürftige.
- Deutsche werden immer älter. Die Zahl der 80-jährigen und Älteren steigt von 4,1 Millionen (im Jahr 2009) auf voraussichtlich 6,4 Millionen (im Jahr 2030).
- Fast zwei Drittel der zu Pflegenden im Jahr 2030 sind dann mindestens 80 Jahre alt.

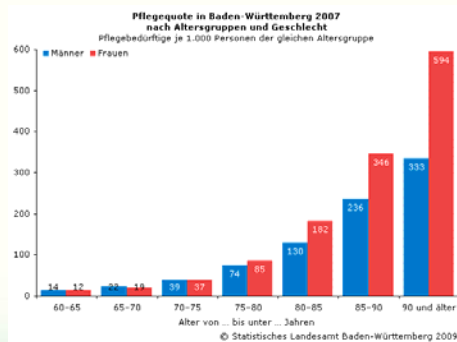


* Quelle: Statistisches Bundesamt

Peter Bechtel - Vorsitzender Verband BALK e. V.

5

Demografie und Pflege



- 300.000 zusätzliche Stellen in der professionellen Pflege bis 2030.
- Im Jahr 2025 müsste jeder vierte Schulabgänger eine Pflegeausbildung absolvieren.
- **Gesundheits- und Krankenpflege – die Profession mit Zukunft!**

Peter Bechtel - Vorsitzender Verband BALK e. V.

6

Ausbildung in der Pflege

- Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen hat merklich nachgelassen.
- Die Ausbildung wird mittelfristig von den Kliniken entkoppelt und findet an Berufsschulen statt.
- Die Studiengänge in der Pflege werden uns qualifizierte Mitarbeiter aus der Primärversorgung abziehen.
- Wir bekommen eine Vielzahl von sog. Pflegeberufen, allerdings ohne Verzahnung.

Zwischenfazit



- Die „Jungen“ bleiben aus.
- Die „Alten“ müssen aushalten und möglichst bis zum Erreichen eines „biblischen Rentenalters“ die Pflege im Primärprozess am Patienten leisten.
- Nur so kann die pflegerische Versorgung sektorenübergreifend aufrecht erhalten werden!

Fachkräftemangel und Wildwuchs



Peter Bechtel - Vorsitzender Verband BALK e. V.

- Pflegeassistenten
- Stationsassistenten
- Servicekräfte
- Schwesternhelfer/innen
- Laienpflege
- Ehrenamtliche Helfer
- Bürgerschaftliches Engagement
- Pflegerinnen mit Migrationshintergrund
- Bachelor und Master in Pflege
- Fallmanager, Casemanager
- Caremanager
- Wundmanager, Diabetesberater
- Stomatherapeuten
-
- Pflegeroboter

9

Kassenärztliche Bundesvereinigung



- Medizinische Fachangestellte als Modell der Zukunft favorisiert
- Modelle der Zukunft: AGNES, VERA, EVA

Peter Bechtel - Vorsitzender Verband BALK e. V.

10

Neue Berufsbilder in der Pflege für Deutschland



Peter Bechtel - Vorsitzender Verband BALK e. V.

- Großbritannien und Niederlande haben bereits Modelle einer erweiterten Pflegepraxis.
- Deutschland braucht künftig hoch spezialisierte und besonders qualifizierte Pflegefachkräfte.
- Fokussierung auf bestimmte Patientengruppen wie bspw. chronisch kranke Menschen im Sinne der Substitution von Aufgaben.
- Pflegeprofis mit entsprechender Zusatzqualifikation steuern nach der Ersteinschätzung selbständig die weitere Versorgung.
- Sie sind häufig erste Anlaufstelle für Patienten.
- Klinische Assessments, körperliche Untersuchungen oder Familienintervention führen künftig Pflegeprofis durch.

11

Das brauchen wir nicht!!!



Etwas Schwester und etwas Arzt!

Peter Bechtel - Vorsitzender Verband BALK e. V.

12

BALK Verband
Bundesarbeitsgemeinschaft
Leitender Pflegepersonen e.V.

Gesellschaft braucht Pflege

Registrierung beruflich Pflegenden



Registrierungskarte




Peter Bechtel

Registrierungsnummer: 1234567890123

GÜLTIG BIS



Peter Bechtel - Vorsitzender Verband BALK e. V. 13

BALK Verband
Bundesarbeitsgemeinschaft
Leitender Pflegepersonen e.V.

Gesellschaft braucht Pflege

Internationales Schlusslicht

Land/Staat	Datenerhebung zur beruflichen Fort- und Weiterbildung?	Häufigkeit der Registrierungs-erneuerung	Kosten der Registrierung	Bezahl von
Ungarn	Ja	Alle 5 Jahre	8 Euro	Pflegende
Malta	Ja	k.A.	k.A.	k.A.
Slowenien	Ja	Alle 7 Jahre	5 Euro/Monat	Pflegende
Irland	Nein	1 Jahr (nur Gebühr)	127 Euro	Pflegende
Serbien und Montenegro, Jugoslawien	Ja	5 Jahre	Mitgliedschaft und Beitrag erforderlich	Pflegende
Litauen	Ja	5 Jahre	17,50 Euro	Pflegende
Niederlande	Nein	In Planung alle 5 Jahre	k.A.	Arbeitgeber
Kroatien	Nein	6 Jahre	150 HRK (Kroatische Kuna)	Pflegende
Schweiz	Nein	Einmalig	300 CHF (Schweizer Franken)	Pflegende/Schule
Portugal	Ja	1 Jahr	99,66 Euro	Pflegende
Dänemark	k.A.	9 Jahre, nicht zeitlimitiert	37,52 Euro	Pflegende
Italien	k.A.	Jedes Jahr gegen Gebühr	50 Euro	Pflegende
Polen	k.A.	Nur wenn Arbeitspause länger als 5 Jahre besteht	Staat	Staat
Tschechien	Ja	Alle 6 Jahre	16,70 Euro	Pflegende
Lettland	Ja	Alle 5 Jahre	4 Euro	Pflegende
Großbritannien	Ja	Alle 3 Jahre	201 Euro	Pflegende

In anderen europäischen Ländern, den USA und Australien ist die Registrierung längst praktizierter Standard.

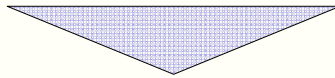
Peter Bechtel - Vorsitzender Verband BALK e. V. 14

Zeit für mehr Transparenz

Mit der Registrierung beruflich Pflegender besteht in Deutschland erstmals die Möglichkeit, sich bei einer unabhängigen Stelle zentral erfassen zu lassen.
Völlig unabhängig von einer Verbandszugehörigkeit!

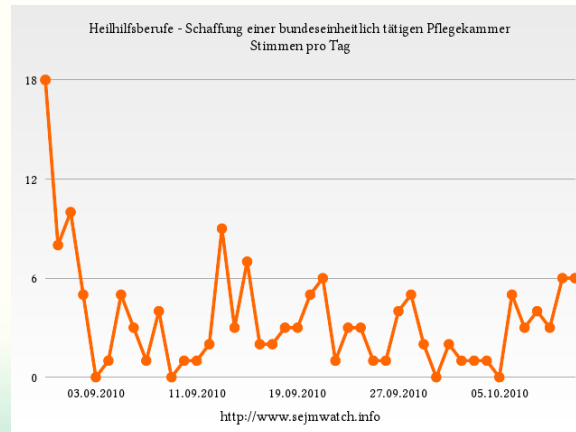
Klare Zielsetzung

Stärkung der Interessen und der Position der Profession Pflege gegenüber Politik und anderen Berufsgruppen.



Gesetzlich verpflichtende Registrierung und kontinuierlicher Fortbildungsnachweis.

Pflegekammer in Deutschland



Aktueller Diskussionsstand in der Politik

- Niedersachsen und die Opposition – Die SPD hat das Thema in den Landtag gebracht!
- Hessen und die „Mühlen der Bürokratie“ – Lange diskutiert, weitestgehend abgeklärt, es scheitert am politischen Willen der Umsetzung.
- Nordrhein-Westfalen und der politische Umschwung – „Auf ein Neues“

Aktueller Diskussionsstand in der Politik

- Im Rest der Republik, mal so, mal so, je nach politischer „Großwetterlage“!
- In Bremen, im Saarland und in Hamburg verabschiedete Berufsordnungen, allerdings ohne klare Konsequenz bei fehlender Umsetzung, da Kontrolle fehlt!
- Föderalismus lässt grüßen, Kammerrecht ist Hoheitsrecht eines jeden Bundeslandes!

Und jetzt kommt Bayern!



**Bayerns Gesundheitsminister Markus Söder (CSU)
hat ein Bündnis für eine Pflegekammer in Bayern
unterzeichnet und einen entsprechenden
Gesetzesentwurf vorgelegt!**

Ausblick

- Unabdingbarkeit von professioneller Pflege in der Gesundheitsversorgung muss erkannt werden.
- Nachwuchsförderung „Pflege ist in!“.
- Attraktive Arbeitsbedingungen und positives Image der Pflegeberufe „Wir sind Pflege“.
- Pflege ist ein Beruf mit Karrierechancen!
- Berufsgesetz und Pflegekammern dringend erforderlich, um Verantwortlichkeiten klar zu definieren und den Pflegenden eine Stimme zu geben.
- Bündnis zur Gründung einer Pflegekammer im Freistaat Bayern!!!
- Und dann wäre da auch noch die Vergütung!!!



Das muss verhindert werden!!!

Sowohl stationäre Einrichtungen als auch ambulante Dienste steuern auf einen gravierenden Pflegenotstand zu. Im Jahr 2030 fehlen in Kliniken über 400.000 Krankenschwestern, -pfleger und Pflegehelfer, in ambulanten Diensten weitere 66.000. Dabei ist der Personalbedarf von Altenpflegeeinrichtungen in diesen Zahlen noch nicht berücksichtigt.

Quelle: PriceWaterhouseCoopers (Hrsg.) 2010: Fachkräftemangel im Gesundheitswesen. Stationärer und ambulanter Bereich bis zum Jahr 2030

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Peter Bechtel
Pflegedirektor
Herz-Zentrum Bad Krozingen
Südring 15
79189 Bad Krozingen
Telefon 07633/402-2300
E-Mail: peter.bechteler@herzzentrum.de



Vorsitzender des Verbandes Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen – BALK e. V.
Salzufer 6 | 10587 Berlin | Telefon + 49 30 / 44 03 76 93 | Telefax + 49 30 / 44 037 696 | E-Mail: berlin@balkev.de